1000 Memories in Time

One Shot Sammlung

Von _TenTen_

Kapitel 3: Wenn man jemandem vertrauen kann, kann man auch Lieben

Wenn man jemanden vertrauen kann ,kann man auch Lieben

»Schon wieder steht sie dort so alleine und hilflos es sieht so aus als ob sie jede Sekunde zerbrechen würde« nachdenklich schaute der junge sie an »es ist nun schon fast 4 Jahre her seit er gegangen ist und sie kommt einfach nicht hin drüber weg, so als ob nur noch der Körper besteht und kein Seele in ihr weilt«

Der Junge steht auf und geht in Richtung des Mädchens doch kurz vor ihr bleibt er stehen was soll er ihr sagen „vergiss in endlich“ oder „er war es nicht wert“ nein sowas konnte er nun wirklich nicht sagen das wäre wirklich zu Hart.

Deswegen wand er sich um und ging aus dem Lokal ohne das Mädchen noch einmal anzusehen den er konnte es einfach nicht ertragen ihre Tränen und ihren abgemagerten Körper zu sehen.

So merkte er auch nicht wie das Mädchen über das er nachdachte auch nach Hause gehen wollte bide achteten nicht auf den Weg und so passierte es das sie zusammen stießen.

„Ohh Entschuldigung ist ihnen was passiert“

„Nein alles in Ordnung“ der junge half dem Mädchen hoch und sah nun wen er um gerannt hatte

„Sakura“

„ohhh Naruto ich muss weg tsc....tschüss“ und mit diesen Worten rannte sie weg

„SAKURA warte“ doch es half nichts entweder hat sie ihn gehört und wollte nur nicht anhalten oder sie wollte ihn gar nicht hören

Betrübt macht er sich auf den Weg nach hause und dort wäre er auch hingegangen wen er nicht einen Schrei aus der anderen Richtung gehört hätte in die Sakura weg

gerannt war.

»Ohh nein das war doch Sakura diesen Schrei würde ich unter Tausenden wieder erkennen hoffentlich ist ihr nichts passiert das könnte ich mir nie verzeihen «

So schnell er konnte lief Naruto in die Richtung woher der Schrei kam als er dort ankam weiteten sich seine Augen was er dort sahen gab ihm einen stechenden Schmerz in der Brust Sakura lag da und auf ihr jemand sie war blutig geschlagen und schon nicht mehr bei Bewusstsein er rannte auf den Man zu und verpasste ihn einem so das er Bewusstlos auf den Boden flog.

Sakura nahm er auf seine Arme und lief mit ihr so schnell er konnte zum Krankenhaus in das Konoha Hospital.
Dort wurde sofort Tsunade Bescheid gesagt das Sakura Haruno hier eingeliefert wurde schnellen Schrittes machte sei sich dann auf zu Naruto der bis dahin noch nicht von Sakuras Seite gewichen war.

„Naruto gib sie mir wir müssen sofort mit ihr in den OP sonst...sonst könnte sie verbluten“

Naruto blieb ein Kloß im Hals stecken er drückte Sakura noch näher an sich ran und wolte sie einfach nicht hergeben

„Naruto ich weiß wie viel sie dir bedeutet aber wenn du sie mir nicht gibst wird sie STERBEN!!!“ das letzte Wort hatte Tsunade geschrien

Naruto überreichte Tsunade Sakura und ging in ein 'Wartzimmer

„Ach und Naruto noch eins ich glaube sie mag dich auch sehr“ miteinem Lächeln auf den Lippen stürmte Tsunade in den OP

Wenige Stunden später (es waren genau 5)

kam Tsunade mit gesenktem Kopf ins Wartezimmer, Naruto bemerkte sofort das etwas nicht stimmte und er machte sich richtige sorgen
„Tsunade Obá~chan was ist mit Sakura“

„Nun ja wie soll ich es sagen sie liegt noch auf der intensiv aber wenn du willst kannst du zu ihr“

Das ließ er sich nicht zweimal sagen und lief dort hin, dort angekommen sah er das Sakura an viele Schläuche angeschlossen war als er sich aus seiner Starre löste ging er in das Zimmer nahm sich einen Stuhl stellte ihn neben das Bett und setzte sich drauf eine Weile später nahm er Sakuras Hand in seine und hielt sie Fest so das ihm niemand Sakura weg nehmen konnte.

„Sakura weißt du was ich hab dich immer noch sehr gerne und ich will das du aufhörst dich runter zumachen ich will die alte Sakura wieder zurück ich will mit ihr reden , Ausflüge machen ja und ... hmm ach was mach ich hier überhaupt du kannst mich

sowieso nicht hören Also bitte tue mir einfach nur einen Gefallen wach bitte wieder auf und werde so wie früher“

Naruto blieb die ganze Nacht dort sitzen genau wie den nächsten Tag und die ganze nächste Woche da man Naruto schon raus schmeißen wollte er sich aber immer noch geweigert hatte brachte man noch ein Bett in das Zimmer damit er auch mal Richtig schlafen konnte als er dann mal wieder auf Sakuras Bett ein nickte (nicht falsch verstehen ich meine das so wie man das öfters in filmen sieht wenn die Leute das so auf dem Stuhl einpennen und dann da auf dem Bettrand liegen).Er wurde von Tsunade in das Bett gelegt was neben Sakuras stand und sie schaute sich danach Sakura an die verschlafen ihre Augen öffnete.

Verunsichert blickte sie sich im Raum um bis sie Tsunade bemerkte die sich gerade über irgend etwas bückte

„Tsunade~sama wo ...wo bin ich?“

Sakura? Sakura du bist endlich aufgewacht Tsunade fiel ihrer ehemaligen Schülerin um den Hals die versuchte Luft zu holen

„Tsunade~sama ich kriege keine Luft mehr“

„Ohh das tut mir Leid aber du hast fast ein und eine halbe Woche geschlafen und dann freue ich mich einfach so, ach ja du bist hier im Konoha Hospital“

„Was wieso den das?“

„Naruto hat dich hier hergebracht nach dem der dich von einem Vergewaltigter gerettet hatte nun und der Typ hat dich so blutig geschlagen das du fast verblutet wärst hätte Naruto dich nicht hergebracht er hatte richtige Angst um dich, er war die ganze Zeit hier die ganze Tage die du hier geschlafen hast hatte er an deinem Bett gesessen und mit dir geredet und für dich gebetet das Personal wollte ihn schon raus schmeißen doch da hat er sich auch geweigert und so haben wir ihm hier ein Bett zu Verfügung gestellt.“

»Also habe ich mir doch nicht eingebildet das er mit mir spricht obwohl ich nur Bruchstücke verstanden habe haben sie mir gezeigt wie wichtig ich Naruto bin«

„und wo ist er jetzt?“

„Dreh dich mal zur Seite“

Sakura drehte sich zur Seite und sah einen schlafenden Naruto » ohhh wie Süß «dachte sie

„Tsunade~sama könnten sie mich noch ein bisschen alleine lassen“

„Ok ich komme später noch einmal nach dir schauen biss dann“

„Ja bis später“ Tsunade verschwand aus der Tür und schloss sie auch leise um Naruto nicht zu wecken

Sakura nahm sich einen Stuhl und setzte sich neben sein Bett und beobachtete ihn beim Schlafen»er ist ja eigentlich ganz Süß wenn er schläft«
Sakura spürte ein Kribbeln in ihrer Bauch Gegend
»kann es vielleicht sein das ich mich in ihn verliebt habe? Ja ich glaube schon«
Langsam öffnete auch Naruto seine Augen und er wand sich sofort zu Sakuras Bett um erschrak aber weil er dort keinen liegen sah

„Ohh nein Sakura warum nur?Ich habe dich doch so geliebt und nun bist du weg für immer“

Naruto war den Tränen nahe und so bemerkte er auch nicht das Sakura auf der anderen Seite seines Bettrandes saß

„Naruto ich weiß das du mich Liebst ich Liebe dich auch“

„Omg jetzt höre ich auch schon Stimmen“

„Naruto dreh dich bitte um“ er tut was ihm gesagt worden ist und seine Augen rissen weit auf

„Aber..aber Sakura bist du es wirklich???“

„Ja Naruto ich bin es und los jetzt nimm mich in den Arm“

Er fiel Sakura um den Hals und sie fiel fast vom Stuhl

„Sakura stimmt das was du gerade gesagt hast“

„Ja Naruto~kun es ist mein ernst und jetzt küss mich“

„Na dann das lass ich mir nicht entgehen“

Und schon küsste er SIE sein Traumfrau erst vorsichtig dann intensiver und Leidenschaftlicher langsma streichele er mit seiner Zunge über ihre Lippen und bat um Einlass den sie ihm auch gewährt so ging es dann auch noch einige Stunden weiter und einige Wochen auch.

Seitdem war nun schon ein Monat vergangen und Sakura stand vor dem Grab ihres Freunde nein ihres früheren Geliebten.

Auf dem Stein stand eingraviert:

Ruhe in Frieden tapferer Ninja

der sein Leben für das anderer gab

Uchiha Sasuke

Sakura fiel eine einzige Tränen auf das Grab und es war die Letzte Träne die sie wegen ihm weinte er hatte sie frei gegeben damit sie mit einem anderen glücklich werde das hatte er ihr noch vor seinem Tod gesagt er meinte auch sie wäre ihn nicht Wert sie hatte etwas besseres verdient ja das waren seine Letzten Worte „Ich gebe dich frei“ ja sie waren zusammen und das nur für kurze Zeit aber für beide war es eine schöne Zeit.

„Sajonara Sasuke~kun wir werden dich niemals vergessen“

Und so ging Sakura nach Hause wo ihr Verlobter schon auf sie wartete.

~~~°'Fin°~~~
~~~